

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 45.

Dresden, am 8. Februar

1904.

#### Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 8. Februar 1904, mittags 12 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 299 und 300. — Entschuldigung und Beurlaubungen. — Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschafts-Deputation über Kap. 22, 23 und 25 bis mit 36 des mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1900/01, Allgemeine Staatsbedürfnisse und Gesamtministerium nebst Dependenzen betr. (Drucksache Nr. 73.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Vizepräsident Geh. Justizrat Dr. Schill.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meisch und Dr. Küger, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rat Dr. Schroeder und Geh. Regierungsrat Dr. Kumpelt.

Anwesend 63 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 299.) Schreiben der Königl. Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler bei Übersendung von 83 Abzügen des Berichts über ihre Tätigkeit in den Jahren 1900, 1901 und 1902.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 300.) Druckexemplare einer Petition des Baumeisters Gustav Baumgärtel in Dresden, die durch das

unsolide Bauspekulantentum im Baugewerbe veranlaßten Mißstände betr.

**Präsident:** Zu verteilen.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Abg. Ehret wegen Berufsgeschäften, ferner auf die Zeit von 3 Tagen Herr Abg. Günther. Der Urlaub kann ihm auf 3 Tage von dem Präsidenten bewilligt werden. Das ist geschehen. Ferner hat um Urlaub auf die Zeit vom 8. bis 15. d. M. nachgesucht Herr Abg. Schieck wegen dringender Berufsgeschäfte. Will die Kammer den Urlaub bewilligen? — Es ist geschehen. Endlich habe ich noch mitzuteilen, daß der Herr Präsident als stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Landwirtschaftsrats an den Sitzungen dieser Körperschaft teilzunehmen hat und hierzu zunächst für die Tage vom 8. bis 10. Februar den nach der Landtagsordnung von Seiner Majestät dem Könige zu erbittenden Urlaub genehmigt erhalten hat.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschafts-Deputation über Kap. 22, 23 und 25 bis mit 36 des mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1900/01, Allgemeine Staatsbedürfnisse und Gesamtministerium nebst Dependenzen betreffend.“ (Drucksache Nr. 73.)

Ich gedenke, die einzelnen Kapitel zur Debatte aufzurufen, dann aber die Abstimmung im ganzen vornehmen zu lassen.

Also zunächst Kap. 22. Die Debatte ist eröffnet. Herr Berichterstatter, wünschen Sie das Wort? — Sie haben das Wort.

Berichterstatter Abg. Trüber: Ich habe zu diesem Kapitel nichts mehr hinzuzufügen. Die Deputation beantragt: